



Protokoll der 77. ordentlichen Generalversammlung des NVR vom 22. März 2019

(im roten Haus in Rheinfelden)

1. Begrüssung

Um 19.30 begrüsst die Präsidentin, Daniela Müller Brodmann die Anwesenden und stellt den Referenten, Herrn Professor Dr. Valentin Amrhein vor. Herr Amrhein hält einen interessanten Vortrag über die Nachtigallen in der Petite Camargue Alsacienne (PCA), ein Naturschutzgebiet vor den Toren Basels. Dabei kommen Forschungsthemen wie Zugverhalten, Revierbildung und Brutverhalten zur Sprache. Die Anwesenden Gäste stellen im Anschluss an die Ausführungen viele interessante Fragen, die äusserst kompetent beantwortet werden.

Um 20.25h eröffnet die Präsidentin die eigentliche Generalversammlung. Sie begrüsst speziell den Stadtrat Walter Jucker, die Ehrenmitglieder Pankraz Trüssel, Ruedi Gass sowie alle anderen anwesenden Mitglieder. Weiter werden die Vertreter vom NV Möhlin begrüsst. Insgesamt sind es genau 36 Anwesende, davon 35 Stimmberechtigte.

Entschuldigt haben sich 28 Mitglieder sowie der NV Kaiseraugst und der NV Maisprach/Buus.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 9. März 2018

Das Protokoll wurde in der Einladungsbroschüre abgedruckt und im Internet aufgeschaltet. Das Protokoll wird mit Akklamation genehmigt und der Protokollantin Dorothee Suter verdankt.

3. Jahresbericht des Vorstandes

Der Jahresbericht wurde in der Einladungsbroschüre und im Internet publiziert. Rafael Feldmann kommentiert den Bericht mit passenden Bildern. Der Jahresbericht wird mit Applaus verdankt.

4. Stand Projekte / Webpage

Die Präsidentin stellt den Anwesenden einige Aktivitäten im Jahr 2018 im Detail vor und zeigt Projekte auf, die sich zum Teil ins 2019 ziehen:

- a) Chleigrüt: Die Arbeit des NVR gegen den geplanten Kiesabbau im Chleigrüt hat viel Zeit und Ressourcen gekostet, war aber letztlich aus Sicht des Naturschutzes erfolgreich. Die Präsidentin erklärt den Anwesenden, dass die Stadt Rheinfelden starken Druck auf den Verein ausgeübt hat und dass die Stadt sich im Jahr 2018 als Folge unseres Engagements für den Erhalt der Natur von gemeinsamen Naturschutzaktivitäten distanziert hat.
- b) Uferschwalbenwand: diese muss sofort saniert werden. Das muss vor Ankunft der Vögel im April geschehen. Dazu wird später im Traktandum Budget der Beschluss der Versammlung vorgestellt.
- c) Panzersperre Neuland: Sandlinsen und neue Sträucher sollen das Gebiet aufwerten. Dazu wurden an einem Arbeitseinsatz wertvolle Strukturen geschaffen.
- d) In einer Retraite hat sich der Vorstand zu folgenden Themen Gedanken gemacht: welche Strukturen müssen im Verein verändert werden? Wie kann der Vorstand verstärkt werden? Welche Ziele und Prioritäten verfolgt der NVR kurz- und langfristig? Wie soll der NVR in Zukunft im Internet auftreten und präsent sein? Die Präsidentin kann berichten, dass sich vier Personen neu für die Vorstandarbeit gemeldet haben. Diese werden später im Traktandum Wahlen kurz vorgestellt. Ausserdem wurde beschlossen, die Vorstandarbeit mit den neuen Mitgliedern neu zu organisieren. Ein neues Webkonzept, ein neuer Name, eine neue Broschüre sowie neues Logo und Statuten sind in Folge dieser Retraite in Angriff genommen worden. Vor allem der Artikel 2 («Zweck») in den Statuten des Vereins soll neu formuliert werden.
- e) Webpage: Markus Thüer informiert ausführlich über die neue Webpage des NVR und zeigt auf, welche Möglichkeiten sich für die Nutzer ergeben können.
- f) Weitere Projekte und Baugesuche, die 2018 im Vordergrund standen:
 - Mauersegler Erhebung
 - Amphibien-Monitoring: Vollerhebung Unt. Fricktal
 - Ameisen, Fledermäuse, Nisthilfen, Unkenwannen etc.
 - Golfplatz: Ballfangnetz (90m lang)
 - Wasser Entsorgung Chleigrüt, Areal Josef Meyer Rail AG
- g) Ausblick der Präsidentin auf das Jahr 2019: es liegen einige wichtige Baugesuche und Projekte vor, weiter bestehen Projektideen:
 - Erweiterung Familiengärten Neuland mit Lärmschutzwand (60m): wurde vom Kanton schon bewilligt, ohne die entsprechenden kantonalen Naturschutzbehörden zu informieren. Es muss dringend



diskutiert werden, wie die Informationswege und Bewilligungsprozesse kantonal und in der Gemeinde verlaufen.

- Neubau Logistikzentrum Swisslos bei der Rheinsaline: die Bewilligung wurde bereits vergeben, ohne Einbezug der entsprechenden kantonalen Naturschutzbehörden.
- Neubau Heizzentrale AEW auf behördenverbindlichem Naturobjekt: der NVR resp. Birdlife Aargau wird zu diesem Projekt eine Einwendung erheben.
- Judenweiher: Auslichtung durch Forst und Aufwertung vorgesehen.
- Ängi: Kantonales Renaturierungsprojekt des Magdenerbachs in Planung.
- Neubau Weiher Grossgrüt
- Der Naturschutztag wird am 26.10.2019 stattfinden. Informationen dazu folgen.
- Ehemalige Trafohäuschen könnten zu Artenschutztürmen umgewandelt werden.
- Neubau Weiher Grossgrüt.

Die Präsidentin dankt allen beteiligten Personen, die sich im vergangenen Jahr für den NVR engagiert haben und freut sich auch in Zukunft auf tatkräftige Unterstützung. Ohne diese wertvolle Hilfe könnte der Natur- und Artenschutz nicht geschehen.

5. Nistkastenbericht

Ruedi Gass erläutert anhand einiger Bilder den Nistkastenbericht 2018. Der vollständige Bericht ist in der Einladungsbroschüre publiziert.

6. Jahresrechnung 2018, Revisorenbericht

Rechnung 2018 und Budget 2019 sind in der Broschüre abgedruckt und wurden von Markus Thüer vorgestellt. Die Rechnung schliesst (inkl. Projekte) mit einem Plus von Fr. 5'377.46. Um diesen Betrag erhöht sich nun das Vermögen auf Fr. 91'282.-.

Insgesamt hat sich der Anteil an Spenden gesenkt. Wegen der Beitragserhöhung wird wahrscheinlich weniger aufgerundet.

Der Revisorenbericht wird vorgelesen und mit Akklamation genehmigt sowie den Revisorinnen Alice Eymann und Bärbel Anderegg verdankt. Beide Revisorinnen werden noch ein weiteres Jahr im Amt sein, wollen dann aber ersetzt werden.

7. Budget 2019

Markus Thüer erläutert eine Änderung des ausserordentlichen Budgets wie es in der Einladungsbroschüre abgedruckt ist. Aus aktuellem Anlass muss die Uferschwalbenwand sofort saniert werden und der NVR ist praktisch gezwungen, Fr. 40'000.- für das Projekt vorzuschüssen. Von Kanton/Bund können Beiträge von 50% an die effektiven Kosten erwartet werden. Die Stadt Rheinfelden hat für 2020 einen Betrag von Fr. 30'00.- budgetiert, der aber erst dann ausbezahlt werden kann. Der vom NVR vorzuschüssende Betrag sollte also voll gedeckt sein. In der Versammlung werden Risiken und Chancen diskutiert, diese Vorfinanzierung zu leisten. Insgesamt überwiegen die Voten, den Vorschuss zu leisten, das Vereinsvermögen ist genug hoch und die Risiken, dass Stadt und Kanton nicht beitragen, sind klein. Auch der ökologische Aspekt wurde geklärt. Ein grosser Anteil des Kies/Sand kommen aus der Region, nur der Spezialsand, der zugemischt werden muss, wird per Lastwagen angeführt. Die Versammlung entscheidet sich einstimmig für die Vorfinanzierung.

8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge bleiben wie letztes Jahr festgelegt, Einzelmitglieder CHF 35.-, Jugendmitglieder bis 20 Jahre CHF 17.50, Familien, Vereine, Firmen CHF 55.-

9. Zuwahl von 4 neuen Vorstandsmitgliedern

a) Dorothee Suter tritt aus dem Vorstand zurück. Der Vorstand bedankt sich herzlich bei Dorothee für ihre geleistete Arbeit und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

b) Thomas Hotz tritt als Webmaster zurück und sein Engagement wird vom Vorstand verdankt. In der Folge stellen sich die vier Kandidaten, Béa Bieber, Fritz Blaser, Albi Wuhrmann und Christian Vaterlaus kurz vor und stellen sich zur Wahl. Alle vier Personen werden mit Akklamation gewählt. Insgesamt sind jetzt acht Personen im Vorstand.



10. Änderung des Vereinsnamens, der Statuten und des Logos

Das aus der Retraite gewonnenen Ziel, den Auftritt zu modernisieren, mündete in einem neuen Namen mit neuem Logo und führte deshalb zwingend auch zu einer Statutenänderung.

Statuten, Logo und Name werden vorgestellt und die Diskussion wird eröffnet und Meinungen zum neuen Auftritt eingeholt. Manchmal kritisch, aber fast durchgehend positiv wird das neue Logo und der Name aufgenommen. Die Statuten werden ebenfalls fast durchwegs positiv bewertet. Nach dieser Diskussion wird im Traktandum 11 (Anträge) über die Änderungen abgestimmt.

11. Anträge

Dazu wurden im Vorfeld insgesamt vier Anträge gestellt:

a) 1.1) Antrag: *Bitte um ausführliche Begründung, wieso das Wort "Verein" gestrichen werden soll.*

Die Präsidentin und Christian Vaterlaus begründen ausführlich die Beweggründe des Vorstandes. Es wird mit Nachdruck darauf hingewiesen, dass sich inhaltlich gar nichts ändert, der NVR bleibt nach wie vor ein Verein mit grossem Engagement für die Natur.

1.2) Antrag: Bitte die anfallenden Kosten für die Namensänderung detailliert aufzeigen.

Der Kostenvoranschlag des Grafikunternehmens Wöhrle in Pratteln wird vorgestellt. Das Erstellen des Logos, eine neue Broschüre mit Fotos mit Hilfe einer Drohne in einer Auflage von 1000 Stück kostet Fr. 3'580.-. Dazu hat Isabel Wuhrmann, die Mitinhaberin der Wöhrle AG einen Rabatt von Fr. 1'074.- gewährt. Die definitiven Kosten sind somit Fr. 2'698.-.

b) 2.1) Antrag: *Der folgende Text:*

"Der Austritt aus dem NVR ist jederzeit möglich. Das Austrittsschreiben muss eingeschrieben mindestens vier Wochen vor der ordentlichen Generalversammlung an den/die PräsidentenIn gerichtet werden.

soll, durch den folgenden Text aus den alten Statuten, ersetzt werden: "Der Austritt aus dem Verein erfolgt auf Grund einer schriftlichen Erklärung (Brief oder eMail) an den/die PräsidentenIn.

2.2) Antrag: Der folgende Text:

„Ein Mitglied kann jederzeit ohne Grundangabe aus dem NVR ausgeschlossen werden. Der Vorstand fällt den Ausschlussentscheid. Das Mitglied kann den Ausschlussentscheid an der GV zur Diskussion stellen lassen. In diesem Falle entscheidet anschliessend die GV.“

soll, durch den folgenden Text, aus den Muster-Statuten von BirdLife, ersetzt werden: „Mitglieder, die den Vereinsinteressen zuwiderhandeln, können auf Antrag des Vorstandes von der Generalversammlung aus dem Verein ausgeschlossen werden.“

Die Anträge (1.1., 1.2., 2.1 und 2.2.) werden diskutiert. Anschliessend wird im Plenum abgestimmt:

Antrag 1.1.: 34 stimmen für den neuen Namen, eine Gegenstimme, keine Enthaltungen

32 stimmen für das neue Logo resp. die Ausgaben aus Antrag 1.2., drei Gegenstimmen, keine Enthaltungen

Antrag 2.1. die GV einigt sich einstimmig auf den Vorschlag des Antrages

Antrag 2.2. die GV einigt sich einstimmig auf den ursprünglichen Vorschlag, allerdings ohne den Zusatz «ohne Grundangabe»

Neu heisst es: *„Ein Mitglied kann jederzeit aus dem NVR ausgeschlossen werden. Der Vorstand fällt den Ausschlussentscheid. Das Mitglied kann den Ausschlussentscheid an der GV zur Diskussion stellen lassen. In diesem Falle entscheidet anschliessend die GV.“*

Die GesamtAbstimmung über die neuen Statuten wird mit 32 Befürwortern und drei Enthaltungen gutgeheissen.

12. Jahresprogramm

Fritz Blaser stellt das Jahresprogramm 2019 kurz vor. Es ist in der Einladungsbroschüre abgedruckt und wird in der NVR-Webpage laufend aktualisiert.



13. Verschiedenes

Walter Jucker dankt als Vertreter der Stadt dem NVR für die geleistete Arbeit und stellt klar, dass die Stadt keinen Beschluss gegenüber dem NVR gefällt hat, die Zusammenarbeit in irgendeiner Form zu beenden. Vielmehr hat die Enttäuschung über das Abstimmungsergebnis zu einzelnen, persönlichen Reaktionen geführt. Sein starkes Votum lässt beide Seiten hoffen, dass sich die Beziehungen bald wieder normalisieren können.

Schluss der GV 22.50h

Im Anschluss an den offiziellen Teil genießt die Gesellschaft einen feinen Apéro mit Wein und Speckgugelhopf und die Mitglieder nutzen die Gelegenheit für einen regen Austausch untereinander.

Für das Protokoll: Christian Vaterlaus